



Zug, 16. Februar 2010, 17:30 Uhr

041 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Mann zu Geldbezug gezwungen

Ein junger Mann ist von drei Unbekannten tötlich angegriffen und zum Geldbezug an einem Bancomaten gezwungen worden. Mit einer Beute von mehreren hundert Franken flüchteten die Täter. Die Polizei sucht Zeugen.

Am Dienstag (16. Februar 2010) bat ein unbekannter Mann kurz nach 03:00 Uhr an der Neugasse in Zug einen 18-jährigen Schweizer aus dem Kanton Zug und seine beiden Kollegen um eine Zigarette, die sie ihm auch übergaben. Plötzlich stiessen zwei weitere unbekannte Männer zu der Gruppe. Statt Zigaretten forderte das Trio nun Geld. Als der 18-jährige Schweizer darauf nicht reagierte, packten ihn die Angreifer und bedrohten ihn. Dabei wurde er leicht verletzt. Das Opfer zeigte den Angreifern sein leeres Portemonnaie. Die Angreifer entdeckten darin Bankkarten und zerrten das Opfer daraufhin zum CS-Bancomaten am Kolinplatz. Mit mehreren hundert Franken verschwanden die Männer in unbekannte Richtung.

Die gesuchten Männer sind ca. 18 bis 22 Jahre alt und ca. 175 bis 180 cm gross. Sie sprachen gebrochen Deutsch. Einer der Männer trug eine weisse Wollmütze, ein anderer eine schwarze Jacke mit Kapuze mit Pelzbesatz.

Wer den Vorfall beobachtet hat oder Angaben zu den Tätern machen kann, wird gebeten sich umgehen bei der Zuger Polizei zu melden (T 041 728 41 41).

Das Opfer erstattete erst am Dienstag Nachmittag Anzeige. Die Zuger Polizei rät dringend in solchen Situationen sofort die Notrufnummer 117 zu wählen.

Weitere Auskünfte:

Judith Aklin, Kommunikationsbeauftragte der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14).